



---

## AUSSCHREIBUNGEN

### NEW! English Website of The University of Bayreuth's Internal Funding Pool

Now you can visit the English website of our internal funding programme. The University of Bayreuth, with its focus on high quality research and interdisciplinarity, has a vested interest in its members to conduct internationally recognized research; to compete to acquire external funding; to cooperate nationally and internationally; and to participate in interdisciplinary networks at the Bayreuth location.

The university has therefore created an Internal Funding Pool that acknowledges and supports these activities in a variety of ways. → [More Information](#)

### ERC Advanced Grant Call 2020

**Stichtag: 26. August 2020, 17:00 Uhr Brüsseler Ortszeit**

Am 14. Mai 2020 wurde die letzte Ausschreibungsrunde der ERC Advanced Grants in Horizont 2020 geöffnet. Zielgruppe der ERC Advanced Grants (bis zu € 2,5 Mio über 5 Jahre) sind etablierte Wissenschaftler/innen mit einer herausragenden wissenschaftlichen Leistungsbilanz:

“The ERC ADG grants support individual researchers who are already established research leaders with a recognised track record (at least 10 years) of research achievements and who can demonstrate the ground-breaking nature, ambition and feasibility of their scientific proposal.”

Mit einem Budget von insgesamt rund 492 Millionen Euro wird eine Förderung von rund 209 exzellenten Projekten in dieser Ausschreibung erwartet. Die Einreichung ist ab sofort über das [Funding and Tender Opportunities Portal](#) möglich.

Auf der Seite finden Sie auch den [Leitfaden für Antragstellende](#) sowie häufig gestellte Fragen und Antworten zu den Advanced Grants. → [Weitere Informationen](#)

### EU: 23. Aufruf der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2 JU)

**Stichtag: 29. September 2020, 17:00 Uhr (Brüssel)**

Der 23. Aufruf der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2 JU) wurde am 23. Juni 2020 veröffentlicht. Er beinhaltet folgende Themen:

- Returning clinical trial data to study participants within a GDPR compliant and approved framework
- Modelling the impact of monoclonal antibodies and vaccines on the reduction of antimicrobial resistance
- A platform for accelerating biomarker discovery and validation to support therapeutics development for neurodegenerative diseases
- Optimal treatment for patients with solid tumours in Europe through artificial intelligence



- Shortening the path to rare disease diagnosis by using new born genetic screening and digital technologies
- Behavioural model of factors affecting patient adherence

Das Gesamtbudget des Aufrufs beträgt 95 Millionen Euro. Eine Möglichkeit zur Partnersuche für die Themen des 23. IMI2-Aufrufes finden Sie auf der [IMI-Partnering-Plattform](#), die die Nationale Kontaktstelle (NKS) Gesundheit in der NKS Lebenswissenschaften im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) anbietet. → [Weitere Informationen](#)

### **BMBF: Methoden zur Entnahme von atmosphärischem Kohlendioxid**

**Stichtag: 14. August 2020**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) verfolgt mit dieser Bekanntmachung das Ziel, durch disziplinär breit angelegte, technologie-offene Forschung die Grundlage für forschungs- und klimapolitische Entscheidungen der Bundesregierung über CDR-Methoden und die Rolle von CDR in der Klimapolitik insgesamt signifikant zu verbessern sowie Forschungskapazitäten zu CDR-Methoden in Deutschland weiterzuentwickeln bzw. aufzubauen.

Projektvorschläge sollen sich schwerpunktmäßig der möglichst umfassenden Analyse einer CDR-Methode bzw. eines sinnvollen Methoden-Clusters widmen. Darüber hinaus können auch Querschnittsbetrachtungen zu CDR-Methoden insgesamt adressiert werden (siehe unten). Auch Teilaspekte einer CDR-Technologie können Gegenstand von Vorhaben sein, wenn dieser Aspekt besonders kritisch für ein verbessertes Verständnis, für die Bewertung oder auch die potenzielle Entwicklung der Gesamtmethode ist und durch das Vorhaben hier ein wesentlicher Fortschritt erwartet werden kann. Eine angemessene Anknüpfung an eine Gesamtbetrachtung der CDR-Methode ist in diesem Fall vorzusehen.

Die Forschung zu CDR-Methoden kann sich dabei auf eine nationale, europäische und globale Ebene beziehen, weil hier z. B. für die Bundesregierung spezifische Handlungsperspektiven oder politische Bezugsräume gegeben sind. → [Weitere Informationen](#)

### **BMBF: Förderung von Nachwuchsgruppen in der Infektionsforschung**

**Sichttag: 16. November 2020**

Gefördert werden Nachwuchsgruppen, die zu infektiologischen Fragestellungen forschen, insbesondere zu antimikrobiellen Resistenzen (AMR). Mit der Förderung soll dem besonders geeigneten wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit gegeben werden, mittelfristig (d. h. nach fünf bis sieben Jahren) die Voraussetzungen für eine Berufung als Hochschullehrerin bzw. als Hochschullehrer in der Infektionsforschung zu erlangen.

Die Fördermaßnahme ist modular aufgebaut. Die Förderung kann maximal eine Dauer von neun Jahren umfassen. Die Fördermaßnahme ist in die nachfolgend aufgeführten Module unterteilt:

- Modul 1: Klinische Nachwuchsgruppen in der Infektionsforschung



- Modul 2: Nichtklinische Nachwuchsgruppen in der Infektionsforschung

Die Nachwuchsgruppen können in der Regel über einen Zeitraum von bis zu neun Jahren gefördert werden (siehe Nummer 4). Der initiale Förderzeitraum beträgt fünf Jahre mit der zweimaligen Möglichkeit einer Verlängerung um weitere zwei Jahre (5+2+2). Die vorzulegenden wissenschaftlichen Konzepte sollen dementsprechend für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren ausgestaltet werden. → [Weitere Informationen](#)

### **DAAD: Ausschreibung Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (PRIME)**

#### **Stichtag: 31. August**

Aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt der DAAD mit dem Förderprogramm PRIME die internationale Mobilität in der Postdoktorandenphase durch befristete Stellen an deutschen Hochschulen. Postdoktoranden, die ihre berufliche Laufbahn langfristig in Deutschland sehen, erhalten durch eine befristete Anstellung an einer deutschen Hochschule eine Förderung für einen Forschungsaufenthalt im Ausland. Die Förderung beinhaltet neben der Auslandsphase auch eine verpflichtende Rückkehrphase zur anschließenden (Re-)Integration in das deutsche Wissenschaftssystem.

Bewerben können sich überdurchschnittlich qualifizierte Wissenschaftlerinnen aller Fachbereiche, die ihre Promotion vor Förderbeginn mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen haben. Gefördert wird eine 18-monatige Anstellung an einer deutschen Hochschule zur Durchführung eines zwölfmonatigen Auslandsaufenthalts mit anschließender Rückkehrphase in Deutschland. Innerhalb der zwölf Auslandsmonate sind ebenso Aufenthalte in mehreren Ländern oder auch in mehreren wissenschaftlichen Einrichtungen innerhalb eines Landes möglich. → [Weitere Informationen](#)

### **DAAD: Ausschreibung Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (PRIME)**

#### **Stichtag: 31. August 2020**

Aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt der DAAD mit dem Förderprogramm PRIME die internationale Mobilität in der Postdoktorandenphase durch befristete Stellen an deutschen Hochschulen. Postdoktoranden, die ihre berufliche Laufbahn langfristig in Deutschland sehen, erhalten durch eine befristete Anstellung an einer deutschen Hochschule eine Förderung für einen Forschungsaufenthalt im Ausland. Die Förderung beinhaltet neben der Auslandsphase auch eine verpflichtende Rückkehrphase zur anschließenden (Re-)Integration in das deutsche Wissenschaftssystem.

Bewerben können sich überdurchschnittlich qualifizierte Wissenschaftlerinnen aller Fachbereiche, die ihre Promotion vor Förderbeginn mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen haben. Gefördert wird eine 18-monatige Anstellung an einer deutschen Hochschule zur Durchführung eines zwölfmonatigen Auslandsaufenthalts mit anschließender Rückkehrphase in Deutschland. Innerhalb der zwölf Auslandsmonate sind ebenso Aufenthalte in mehreren Ländern oder auch in mehreren wissenschaftlichen Einrichtungen innerhalb eines Landes möglich. → [Weitere Informationen](#)



**DAAD: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term), für Doktoranden und Postdoktoranden nach Japan**

Ziel des Programms ist es, in Zusammenarbeit mit der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) hochqualifizierten promovierten deutschen Nachwuchswissenschaftlern sowie Doktoranden einen kurzfristigen Forschungsaufenthalt an Universitäten und ausgewählten Forschungseinrichtungen in Japan zu ermöglichen. Bewerben können sich Postdoktoranden und Doktoranden aller Fachrichtungen.

→ [Weitere Informationen](#) (Doktoranden und Postdoktoranden mit Aufenthaltsdauer bis 6 Monate)

→ [Weitere Informationen](#) (Postdoktoranden mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate)

## FORSCHUNGSPREISE

### **Stockmeyer Wissenschaftspreis**

**Stichtag: 15. Juli 2020**

Mit der Verleihung des Wissenschaftspreises zeichnet die Heinrich-Stockmeyer-Stiftung herausragende lebensmittelwissenschaftliche Forschungsarbeiten aus. Die prämierten Arbeiten bestehen durch praktikable Lösungsansätze und anwendungsorientierte Forschung, die im Sinne des Stiftungszwecks zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und des Verbraucherschutzes sowie zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln beitragen.

Der Stockmeyer Wissenschaftspreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Über die Zuerkennung entscheidet das Kuratorium der Stiftung. Gewürdigt werden können wissenschaftliche Einzelleistungen wie Diplomarbeiten, Doktorarbeiten und Habilitationsschriften sowie Publikationen in wissenschaftlich anerkannten Fachzeitschriften, die in den letzten drei Jahren erstellt wurden. → [Weitere Informationen](#)

### **Ernst Haage Preis**

**Stichtag: 31. Juli 2020**

Der Ernst Haage-Preis zeichnet seit 2006 junge Wissenschaftler für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Chemie aus und fördert insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Auszeichnung wird zu Ehren des Mülheimer Unternehmers Ernst Haage (1901-1968) verliehen und ist mit einem Preisgeld von 7.500 € dotiert. Nominiert werden können promovierte Wissenschaftler\*innen einer deutschen Forschungseinrichtung oder Universität. Sie sollten ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben, in der Regel nicht älter als 40 Jahre alt sein und noch nicht in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis stehen.

Nominierungsberechtigt sind alle Wissenschaftler\*innen an deutschen Hochschulen, Eigenbewerbungen sind nicht möglich. → [Weitere Informationen](#)



---

## VERANSTALTUNGEN

**EU: Webinar-Reihe „Horizont 2020 – Fördermöglichkeiten und Antragstellung in den Lebenswissenschaften“**

**Termin: 4.-6. August 2020**

Die Webinare geben detaillierte Informationen sowie Tipps zum Erstellen der Antragsteile Excellence, Impact und Implementation in Horizont-2020-Anträgen (RIA/IA/CSA).

- Excellence – 04. August 2020, 10:00 – ca. 11:30 Uhr
- Impact – 05. August 2020, 10:00 – ca. 11:30 Uhr
- Implementation & Members of the Consortium – 06. August 2020, 10:00 – ca. 11:30 Uhr

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig; die Teilnahme ist kostenlos. Für die Teilnahme am Webinar benötigen Sie lediglich einen Computer, ein Tablet oder Smartphone mit Internetzugang sowie ein Headset oder einen Lautsprecher. Beachten Sie bitte, dass bei der Verwendung eines Tablets oder Smartphones die Installation der Adobe Connect App erforderlich ist. → [Weitere Informationen](#)

**DAAD: Netzwerkkonferenz digital**

**Termin: 1.-30. September 2020**

Die DAAD-Netzwerkkonferenz, die bisher stets am ersten Donnerstag und Freitag im Juli in Bonn stattfand, wird im September 2020 in einem neu konzipierten virtuellen Format durchgeführt.

In einer Serie aus Präsentationen, Webinaren, Kurz-Videos und online buchbaren Einzelgesprächen möchten wir Sie über den aktuellen Stand und die Entwicklungen in den Hochschulsystemen weltweit informieren: Wie gestalten sich die hochschulpolitischen Entwicklungen aktuell in den USA? Welche Chancen für eine Zusammenarbeit bietet Südkorea? Was zeichnet das Bildungssystem von Kenia aus? Welche Hochschule käme konkret für den Aufbau einer Kooperation in Frage? Auf diese und ähnliche Fragen möchten die DAAD Netzwerkkonferenz digital deutschen Hochschulvertreterinnen und -vertretern Antworten bieten. Ergänzend werden Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DAAD in Bonn für Gespräche zu Internationalisierungsthemen zur Verfügung stehen. → [Weitere Informationen](#)

**BayFor: Webinar zur Deutsch-Israelischen Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte**

**Termin: 14. Juli 2020, 15:00 Uhr**

Die KMU-Beratungsstelle und die Wissenschaftliche Koordinierungsstelle (WKS) Bayern-Israel der Bayerischen Forschungsallianz (BayFOR) sowie die AiF-Projekt GmbH (ZIM Projektträger im Auftrag des BMWi) laden zur Informationsveranstaltung "Deutsch-Israelische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte" ein.



Im Rahmen des Webinars wird Sie Herr Georg Nagel, Leiter für Internationale Kooperation, AiF Projekt GmbH, über die Rahmenbedingungen und den Prozess der Antragstellung informieren. Anna Abelmann (WKS Bayern-Israel) wird im Anschluss einen Überblick über den Innovationsstandort Israel geben und Möglichkeiten zur Partnersuche aufzeigen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Sie können sich per E-Mail direkt bei Natalia García Mozo ([mozo@bayfor.org](mailto:mozo@bayfor.org)) oder Anna Abelmann-Brockmann ([abelmann@bayfor.org](mailto:abelmann@bayfor.org)) anmelden.

## AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

### EU: Draft report „Coherence and Synergies of candidate European Partnerships under Horizon Europe“

The European Commission has published a draft report on coherence and synergies of candidate European Partnerships that takes into account inputs from Commission services that are involved with partnerships.

The aim of this exercise is to develop a common understanding on operationalising coherence and synergies and make sure they are fully reflected in the next steps of preparation. → [Weitere Informationen](#)

### EU: Horizon Europe: Zwischenberichte zu Missionen veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat gestern die Zwischenberichte für die im kommenden Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe neu vorgesehenen Missionen in den Bereichen Krebs, Anpassung an den Klimawandel, gesunde Ozeane, klimaneutrale Städte sowie gesunde Böden und Nahrung vorgestellt. Die Berichte wurden von Experten in den jeweiligen Mission Boards unter Bürgerbeteiligung erstellt. Sie dienen als Grundlage für einen weiteren Bürgerdialog im Laufe des Sommers, um sicherzustellen, dass die vorgeschlagenen Missionen sowohl mit den Prioritäten und Ideen der EU-Bürger übereinstimmen, als auch, um die Maßnahmen und Strategien zu definieren, die zur Erreichung der Missionsziele erforderlich sind. → [Weitere Informationen](#)

### EU: European Innovation Scoreboard 2020 veröffentlicht

Die Innovationsleistung der EU hat sich weiter verbessert. Das geht aus dem diesjährigen European Innovation Scoreboard (EIS) 2020 hervor. Gleichwohl liegen die EU-27 hinter Südkorea, Kanada, Australien und Japan zurück. Deutschland gehört zur Gruppe der Länder mit starker Innovationsleistung, allerdings nicht zur Gruppe der bei Innovation führenden Länder (Schweden, Finnland, Dänemark, Niederlande, Luxemburg). → [Weitere Informationen](#)

### EU-KOM/ESA: Neue Plattform "RACE" online

Die Plattform wurde gemeinsam von der Europäischen Kommission und der ESA (European Space Agency) entwickelt. Mit ihrer Hilfe kann Europas grüner Weg aus der Covid-19-Pandemie auf Basis von Erdbeobachtungsdaten verfolgt werden. RACE wird künftig auch für die Umsetzung des European Green Deals bereitstehen und den Prozess detailliert monitoren. → [Weitere Informationen](#)



### **Künstliche Intelligenz: Deutschland ist Gründungsmitglied globaler Partnerschaft**

Zusammen mit 14 weiteren internationalen Partnern hat Deutschland am 15. Juni die „Global Partnership on Artificial Intelligence“ (GPAI) geschlossen – eine weltweite Initiative zur Förderung einer verantwortungsvollen und menschenzentrierten Entwicklung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz.

Die „Global Partnership on Artificial Intelligence“ geht auf eine Initiative Kanadas und Frankreichs in der G7 zurück. Neben den G7-Staaten – Kanada, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Italien, Japan, USA und Deutschland – sind Australien, Indien, Mexiko, Neuseeland, Singapur, Slowenien, Südkorea und die Europäische Kommission Gründungsmitglieder der globalen Partnerschaft. Sie schaffen mit der GPAI das weltweit erste multilaterale Multi-Stakeholder-Forum mit einem dauerhaften Schwerpunkt auf Künstlicher Intelligenz mit dem Ziel, die internationale Zusammenarbeit zu stärken. → [Weitere Informationen](#)

---

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihre Stabsabteilung für Forschungsförderung

#### **IMPRESSUM**

##### **Herausgeber:**

Stabsstelle Forschungsförderung  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus